



UNSER PFARRBRIEF

Ausgabe 2/2025

**Habemus Papam:
Unser neuer Papst
Leo XIV.**



Pfarrbriefthema

„Der Friede sei mit euch allen“	Seite 3
Pilger der Hoffnung – Erbe von Papst Franziskus	Seite 4
Was mir Hoffnung macht	Seite 5
Fronleichnam	Seite 17

Es tut sich was

Alpha – dem Sinn des Lebens auf der Spur	Seite 9
Unser Traum vom neuen Wehringer Pfarrheim	Seite 13
Frauenfrühstück beim KDFB war ein voller Erfolg	Seite 20
Märchenabend für Erwachsene mit Ines Knopp	Seite 20
Neuer Wind im Vorstandsteam des KDFB Großaitingen	Seite 21
Neue Gesichter beim Frauenbund Wehringen	Seite 23
Gesundes Joghurteis für heiße Tage	Seite 25
Kinderseite: Weißt du was? Wasser macht nass!	Seite 26

Religiöses Leben

Impuls: Ein neuer Papst wird gewählt	Seite 7
Renovabis-Pfingstaktion 2025	Seite 8
Ulli berichtet	Seite 10
Kinder laufen in OOH den Kreuzweg Jesu	Seite 14
Maiausflug der Ministranten	Seite 15
Impuls: „Fünfzig Tage“ nach dem Osterfest	Seite 16
Fastenessen in Wehringen	Seite 22
Fest am Patrozinium St. Georg in Wehringen	Seite 23
Impuls: Komm, Heiliger Geist	Seite 24

Vorankündigungen

Einladung zum „offenen Singen“ in Kleinaitingen	Seite 11
Kleinaitingen feiert Patron der Diakonie und	Seite 11
Köche Mit dem Rad nach Maria Kappel	Seite 12
Einladung: deutsch-afrikanischer Gottesdienst	Seite 12
Bergmesse am Breitenberg, Pfronten	Seite 15
Pfarrfeste 2025 in unseren Gemeinden	Seite 18
Termine	Seite 27
Impressum	Seite 35

Titelfoto: Papst Leo XIV. (Bild: Wolfgang Bildl), der Petersplatz (Bild: Pfarrer Hubert Ratzinger)

Sämtliche Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter (m/w/d). Zur besseren Lesbarkeit werden nicht immer alle Geschlechter genannt.

„Der Friede sei mit euch allen“

Da stand er, der neue Papst aus den USA, in der Loggia des Petersdomes. Die Menge auf dem Petersplatz rief ihm zu: „Es lebe der Papst“. Robert Francis Prevost aus Chicago nennt sich jetzt Leo XIV. Ob ich den neuen Papstnamen schnell verinnerliche oder im Hochgebet der Messe noch „Papst Franziskus“ über die Lippen kommt? Es ist fester Bestandteil im Gebet nach den Wandlungsworten, dass wir Priester um die Einheit mit unserem Papst beten. Die Einheit der weltweiten Kirche mit 1,4 Mrd. Mitgliedern zu wahren, das ist sicher eine große Herausforderung für unseren neuen Papst. Wir haben es beim Begräbnis von Papst Franziskus bzw. bei der Wahl von Papst Leo erleben dürfen, wie bunt und vielfältig die katholische Kirche ist, als sich auf dem Petersplatz viele Gläubige versammelten. Mit welcher Inbrunst konnte die große Menschenansammlung dabei doch beten. Ist das nicht ein Pfingsterlebnis in unseren Tagen?

Damals, so lesen wir in der Apostelgeschichte, waren die Apostel in ihrer Botschaft für alle Menschen, die sie hörten, zu verstehen. Wir sprechen vom Sprachenwunder des Pfingstfestes. Die babylonische Sprachverwirrung wurde überwunden. Die Kirche aus Menschen unterschiedlicher Herkunft war gegründet.



Wie ist das heute?

Verstehen heute Menschen die christliche Botschaft, die von Papst und Bischöfen verkündet wird?

„Der Friede sei mit euch allen“, waren die ersten Worte von Papst Leo auf der Loggia des Petersdoms nach seiner Wahl.

Diese Worte könnten doch auf offene Ohren stoßen. So viele Menschen sehnen sich nach Frieden, sehnen sich nach einer guten Gemeinschaft. In einer Zeit, in der die häusliche Gewalt in Deutschland jährlich zunimmt, in der Hasskommentare die Sozialen Medien überfluten, in der viele Staaten von Kriegen heimgesucht werden, da stellt die katholische Kirche doch ein Beispiel an weltweiter Gemeinschaft dar.

„Der Friede sei mit euch allen.“

Diese Botschaft, die wir in jeder Messe zugesprochen bekommen, wird zugleich zu einer Aufgabe. Der Friede im Kleinen und Großen ist nie selbstverständlich. Möge doch die Friedensarbeit, die Vermittlung zwischen Parteien nicht nur die Aufgabe von Papst Leo, sondern von uns allen werden. Möge der Hl. Geist uns am Pfingstfest dazu neue Kraft schenken.

Gesegnete Pfingsten wünscht Ihnen im Namen aller Mitarbeitenden der Pfarreiengemeinschaft

Ihr Pfarrer Hubert Ratzinger

Pilger der Hoffnung – Erbe von Papst Franziskus

Unter dem Titel „Hoffe“ wurde die Autobiographie von Papst Franziskus zu Beginn dieses Jahres veröffentlicht. Hier möchte ich einige Zitate aus diesem Buch wiedergeben, die von der Hoffnung sprechen.

S. 329: „Die menschliche Hoffnung ist gleichzeitig Arznei und Heilung. Die christliche Hoffnung ist noch vielmehr: Sie ist die Gewissheit, dass wir auf die Welt gekommen sind, um nie mehr zu sterben, dass wir für die Höhen geschaffen sind, für den Genuss des Glücks. Sie ist das Bewusstsein, dass Gott uns seit jeher und für immer liebt und uns niemals allein lässt.“

„Die christliche Hoffnung ist unbezweifelbar, weil sie kein Wunsch ist. Sie ist die Gewissheit, dass wir alle auf etwas zugehen, von dem wir nicht nur wünschen, es wäre da, sondern das ganz einfach schon da ist.“

S. 331: „Die Hoffnung ist der höchste Wert, und ihr Gegenteil ist die Hölle auf Erden. Aus diesem Grund steht über dem Eingang zu Dantes Hölle das Wort: 'Ihr, die ihr eintretet, lasst alle Hoffnung fahren'.“

Franziskus erinnert an den altgriechischen Mythos von der Büchse der Pandora:

PAPST FRANZISKUS HOFFE DIE AUTOBIOGRAPHIE



S. 331: Als „alle Übel aus der Büchse entwichen waren, blieb eine einzige Gabe in der Büchse zurück. Diese, die alle Übel wettmacht, sah Pandora erst zuletzt“, ... es war die Hoffnung. Die Hoffnung ist für die Menschheit das Wichtigste, das will dieser Mythos uns sagen.

Auf S. 347 schreibt er: „Diese unbesiegbare Kleine, die Hoffnung, ist ein frohes Kind, das nie genug kriegen kann, ... das nicht läuft, um anzukommen, sondern um zu laufen. Sie weiß, was uns guttut. Ich habe sie in meiner Familie kennengelernt. Sie war meine enge Freundin ... Als Erwachsener habe ich sie an so manchem dunklen Tag aus den Augen verloren. Ich dachte, sie hätte ... mich verlassen. Dabei war ich es, der ihrem Blick auswich. Und dann habe ich mir versprochen, dass ich ihr immer folgen werde. Denn ihr Himmel ist bereits auf Erden.“

Dem ist nichts hinzuzufügen.

Pfarrer Ratzinger

Was mir Hoffnung macht

Stimmen aus unserer Pfarreiengemeinschaft:

Meine Mutter liegt im Sterben. In diesen schweren Stunden des Abschieds und Sterbens meiner Mutter gibt mir mein gelebter Glaube Kraft, Zuversicht und Trost. Der Glaube an Jesus Christus ist für mich lebendige Hoffnung auf Ewigkeit. Hoffnung, die über den Tod hinaus in ein neues Leben hineinreicht. Jesus Christus, der von den Toten auferstanden ist, schenkt mir Hoffnung und Gewissheit auf ein Wiedersehen mit meiner Mutter in der Ewigkeit.



Dieses Bild wurde mithilfe einer Künstlichen Intelligenz (KI) erzeugt. Christian Schmitt via Midjourney in Pfarrbriefservice.de

Ingrid Schmid

Wir glauben - wir gestalten - wir alle sind Kirche. Freude, Dankbarkeit und Zufriedenheit dürfen wir im Pfarrgemeinderat erfahren, wenn wir zusammen Gemeindeleben mitgestalten, Begegnungen mit Menschen ermöglichen und Gutes für andere erreichen. Männer und Frauen in unserem Pfarrgemeinderat zeigen: Wir ALLE sind Kirche und tragen die Sache Jesu weiter. Hoffnungszeichen für die Zukunft unserer Kirche.

Rita Steidle

43 Jahre in einer Firma, leider muss ich jetzt miterleben, wie diese Firma vielleicht geschlossen wird. Man spricht davon, ca. 70 Mitarbeiter zu entlassen. Da frage ich mich, bin ich auch dabei? Wie geht es dann weiter, schließlich bin ich schon 59 Jahre alt? Doch ich bin mir sicher, es wird weitergehen, wenn nicht in dieser Firma, dann anderswo. Das ist meine Hoffnung, die ich nicht aufgebe. Da ich überzeugt bin, dass es Gott gibt, weiß ich auch, dass er mir, wenn diese Türe zugeht, eine andere öffnet, wenn ich ihm vertraue, geduldig bin und niemals aufhöre, zu ihm zu beten, ihn zu bitten und ihm zu danken. Ich weiß, dass ich mit meinem Gott jede Mauer überspringen kann, ich darf die Hoffnung nur niemals aufgeben, die Hoffnung, die mir, uns allen im Kreuz entgegenkommt. DANKE mein Gott.

Anonym

Kurz vor dem Abitur ist Hoffnung für mich wie ein Licht, das auch in langen Nächten nicht ausgeht. Ich glaube daran, dass es mehr gibt als nur Zufall – dass etwas Größeres meinen Lebensweg mit lenkt. Auch wenn der Druck gerade riesig ist, gibt mir dieser Gedanke Kraft. Hoffnung heißt für mich, dass mein Weg Sinn macht, auch wenn ich ihn noch nicht ganz erkenne. Und dass ich ihn nicht allein gehen muss.

Jakob Eberl

Mir gibt Hoffnung mein Urvertrauen, dass am Ende alles gut gehen und gut wird. Wenn ich rückwärts schaue, war es immer so, dass alles gut ging. Auch die Dinge, die ich in der Vergangenheit nicht verstanden habe und über die ich mich geärgert habe, hatten ihren Sinn. Ich glaube fest daran, dass wir dann, wenn wir Gutes in unser Leben hineingeben, auch alles, bis vieles wieder gut zurückkommt. Dies gibt mir Hoffnung. Es war bis jetzt so und ich vertraue auch darauf, dass es weiter so bleibt. Auch wenn man manchmal lieber die Augen schließen und davonlaufen möchte... Wir haben es in der Hand, Gutes zu tun. Jeden Tag. Dies gibt mir Hoffnung.

Andreas Reiter

Ein neuer Papst wird gewählt.
Mit was können wir ihn vergleichen?

Wir brauchen einen Papst,
der wie ein Teig für uns ist,
die richtigen „Zutaten“ bereithält.
Manchmal wie ein **Mürbeteig**,
der sich nicht zermürben lässt
von altbackenen Kirchenrechtsgeschäften.
Manchmal wie ein **Hefeteig**,
der aufgeht, damit es abgeht
in den staubigen Amtsstuben –
mit „Heilig-Geist-Wind-Garantie“.
Manchmal wie ein **Sauerteig**,
der säuerlich daher kommt,
doch damit das Brotbacken ermöglicht,
uns Menschen auf den Geschmack
der Liebe Gottes bringt.
Manchmal wie ein **Fertigteig**,
der dankbar von anderen Religionen
angenommen und gelebt wird.
Manchmal wie ein **Blätterteig**,
der schichtweise betrachtet wird,
kein Blatt vor den Mund nimmt,
wenn es um die frohe Botschaft geht.

Ich wünsche uns einen „rührigen“ Papst,
der viele Menschen berührt und mit
segensreichen Reformen in Form bringt.
Beten wir für den neuen Papst,
damit er bereit ist, die richtigen Zutaten
für sein Hirtenamt auszuwählen.

Peter Schott, in: Pfarrbriefservice.de

Renovabis-Pfingstaktion 2025 „Voll der Würde. Menschen stärken im Osten Europas“

Die Solidaritätsaktion Renovabis macht auf prekäre Lebenssituationen in Mittel-, Südost- und Osteuropa aufmerksam. Renovabis-Bischof Heiner Koch unterstreicht: „Jeder Mensch besitzt eine unverlierbare Würde, unabhängig von Herkunft oder Religion. Um menschenwürdig zu leben, braucht es mehr als Nahrung und Unterkunft. Es geht um Respekt, Anerkennung und die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben.“

Im Mittelpunkt der Aktion stehen drei zentrale Herausforderungen: die soziale Ausgrenzung der Roma, der dramatische Menschenhandel und die Folgen des Krieges in der Ukraine. Diese Probleme bedrohen die Menschenwürde unmittelbar. Renovabis setzt sich besonders für benachteiligte Gemeinschaften ein, etwa durch Bildungs- und Sozialprojekte in Bulgarien und Kosovo sowie durch Hilfsmaßnahmen für die vom Krieg betroffene Bevölkerung in der Ukraine.

Hervorzuheben ist in diesem Jahr auch eine gemeinsame Mitmachaktion von Renovabis und Misereor unter dem Hashtag #WIRkungsvoll. Menschen in Deutschland sind eingeladen, „Wände voller Engagement“ zu gestalten und öffentlich Projekte sichtbar zu machen, die sich aktiv für die Menschenwürde einsetzen. Interessierte erhalten kostenlose Druckvorlagen und Starter-Kits, um ihre Aktion sichtbar zu machen und Zeichen der Solidarität zu setzen.

Die bundesweite Kampagne <https://www.erzbistumberlin.de/renovabis/> endet mit der Pfingstkollekte in allen katholischen Kirchen am 8. Juni 2025.

Renovabis ist die „Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa“. Sie hat seit ihrer Gründung mit gut 877,3 Millionen Euro (Stand 04/2024) rund 26.450 Projekte in 29 Ländern unterstützt.

Spendenkonto bei der LIGA-Bank eG: DE24 7509 0300 0002 2117 77

Weitere Informationen zur Aktion: www.renovabis.de/aktion

Quelle: Pressemitteilung Renovabis In: Pfarrbriefservice.de





Alpha

Dem Sinn des Lebens auf der Spur *Für wen ist der Alpha-Glaubenskurs?*

Menschen, die sich von Gott
berühren lassen wollen;

Menschen, die gerne mehr über Gott und den
Glauben wissen möchten;

Menschen, die sich danach sehnen, dass ihr Leben
tiefer und lebendiger wird;

Menschen, die ihrer Sehnsucht nach
ganzheitlichem Leben nachspüren wollen.

**Wöchentlich am Donnerstag
um 19:30 Uhr (bis ca. 21:30 Uhr)**

Erster Abend: 25. September 2025
im Pfarrheim Großaitingen, Augsburg Str. 1

**Wir wollen bei Getränk und Gebäck ins Gespräch kommen, da-
nach in einem 45-minütigen Vortrag Antworten auf Glaubens-
fragen nachgehen und anschließend in Kleingruppen uns
austauschen und diskutieren.**

Es sind 7 Abende bis 13. November geplant.

Donnerstag, 9.10. entfällt.

Ansprechpartner: Pfarrer Hubert Ratzinger.

Anmeldung erforderlich: Pfarreiengemeinschaft Groß-
aitingen, Bahnhofstr. 1, Tel. 08203/230, oder Mail:

hubert.ratzinger@bistum-augsburg.de

Die Teilnahme ist kostenlos. Sie entscheiden selbst nach
dem 1. Abend, ob Sie den ganzen Kurs besuchen wollen.

Ulli berichtet ...

Hallo ihr Lieben,
was beneide ich meine
Vogelfreunde in Rom,
die die gemeinschaftli-
chen Emotionen auf
dem Petersplatz spü-
ren konnten. Erst die Trauer-
feier für Papst Franziskus,
danach das Warten, schließlich
die Ernennung von Leo XIV. Wir
haben einen Papst und ich spüre,
dass mit dieser Benennung neue
Hoffnung in die zerrüttete Welt
getragen wurde.

Papst Franziskus hat Bewegung in
den Reformstau gebracht. Er hat
mitunter zwei Themen angefasst,
die uns in einer säkularen Gesell-
schaft wichtig sind. Er hat
Frauen in verantwortungsvolle
Ämter berufen und er hat die
Segnung von Homosexuellen er-
laubt.

Für den einen sind diese Taten
Quantensprünge, für den ande-
ren bei weitem noch nicht genug.
Welche Hoffnungen lässt nun
Papst Leo XIV. erwachen? Seine
Anschauungen kennen wir noch
nicht im Detail, daher wird viel
spekuliert. Teils auch polarisiert.
Ich, aus der Erfahrung meines
freiheitlichen Vogellebens, kann
euch nur empfehlen, ihn erst ein-



mal kennenzulernen, ihn
anzuhören und dann
versuchen, ihn zu ver-
stehen. Diese Empfeh-
lung bezieht sich nicht
nur auf den Papst, son-

dern auf das alltägliche Miteinan-
der. Ich zum Beispiel sitze in
verschiedenen Gärten, höre viele
Meinungen und mache mir dann
hoch oben meine eigenen Gedan-
ken. Dann formen sich meine
Hoffnungen.

Soll ich euch meine größte Hoff-
nung verraten? Dass der Mensch
wieder lernt einem jeden zuzuhö-
ren, so wie es Papst Franziskus
vormachte. Meine Hoffnung liegt
darin, dass jeder einzelne Christ
- vielleicht auch durch Papst Leo
XIV. - sich wieder mit dem Glau-
ben beschäftigt, ihn versteht
und aktiv lebt. Denn dann ist auch
die Beschäftigung mit den Mit-
menschen, das Verstehen und die
Inklusion vorrangig, nicht mehr
die Ausgrenzung - egal von wem.
Diese Hoffnung werde ich nicht
müde zu zwitschern und die Bil-
der der vielen verbundenen Men-
schen auf dem Petersplatz
bestärken mich darin. Vielleicht
denkt ihr daran, wenn ihr mich
das nächste Mal hört.

Eure Ulli

Einladung zum „offenen Singen“ in Kleinaitingen



Liebe Familien,

am **3. Juli 2025** laden wir Euch um **15 Uhr** zu unserem „**offenen Singen**“ ein. Das „offene Singen“ richtet sich an Kindergarten- und Grundschulkinder sowie Eltern, um gemeinsam Lieder und die dazugehörigen Bewegungen zu erlernen.

Mit viel Spaß können dann Klein und Groß aktiv am **Familiengottesdienst am 06. Juli 2025 um 10 Uhr** teilnehmen und **im Anschluss das Pfarrfest** besuchen.

Die Familiengottesdienste gestalten wir in Kleinaitingen etwa fünf Mal im Jahr, in denen nicht nur kindergerechte Lieder zum Einsatz kommen, sondern Texte von den Kindern gelesen werden, die wir ebenso nach dem offenen Singen verteilen.

Wir freuen uns auf Euch

Euer FamGo-Team Kleinaitingen

Kleinaitingen feiert Patron der Diakone und Köche



Ein Höhepunkt im kirchlichen Jahreslauf ist in Kleinaitingen das Laurentiusfest. Immer um den Gedenktag des Hl. Laurentius (10. August) herum, wird das Bruderschaftsfest gefeiert. Dieses Mal findet es am Samstag, 09.08.2025 statt. Um 18:30 Uhr feiern wir den Festgottesdienst. Anschließend sind alle noch zu einem Stehempfang vor der Kirche geladen. Vielleicht fragt sich jetzt mancher, warum der Hl. Laurentius – der ja Diakon war – auch Patron der Köche ist. Da er seinen Glauben an Jesus Christus nicht verleugnen wollte, wurde er auf einem glühenden Rost zu Tode gemartert. Da mein erster erlernter Beruf Koch war, habe ich

natürlich bis heute eine besondere Bindung zu diesem Heiligen. Feiern Sie doch mit uns.

Treten Sie der Bruderschaft bei. Das würde die Mitglieder sehr freuen.

Ihr Diakon Armin Pfänder

Mit dem Rad nach Maria Kappel

Da die Nachfrage groß ist, biete ich wieder einen Radausflug an. Am **Sonntag, 17. August 2025**, soll es soweit sein. Startpunkt ist der Rathausplatz Großaitingen (Am Alten Markt) um **13:00 Uhr**. Teilnehmer aus Kleinaitingen und Oberottmarshausen holen wir auf dem Weg zu unserem Ziel jeweils an der Kirche ab. Unser Ziel ist, wie schon letztes Jahr geplant, die bekannte



Wallfahrtskirche „Maria Kappel“ bei Schmiechen. Dort wird es eine Führung durch das wunderschöne Gotteshaus geben. Natürlich ist auch eine anschließende Einkehr geplant (siehe Bild). Da ich reservieren muss, bitte ich um Anmeldung per E-Mail an armin.pfaender@bistum-augsburg.de bis zum 12. August. **Da nicht alle ein E-Bike besitzen und die Gruppe zusammenbleiben soll, weise ich darauf hin, dass wir im Tempo eines normalen Fahrrades radeln werden.**

Über eine rege Teilnahme freue ich mich.

Ihr Diakon Armin Pfänder

Einladung: deutsch-afrikanischer Gottesdienst

Am Freitag, den 4. Juli 2025, findet erneut ein deutsch-afrikanischer Gottesdienst in Wehringen statt, weil der im vergangenen Jahr so großen Anklang fand. Pfarrer Hermann Renz, der lange Jahre als Missionar in Kenia bei den



Gabras, Kamelnomaden, gelebt hat, wird den Gottesdienst, Beginn 18:00 Uhr, gestalten. Auch eine Musikgruppe mit Trommeln und Gitarre ist wieder dabei. Im Anschluss ist ein Buffet mit deutschen und afrikanischen Köstlichkeiten geplant.

Text: Anni Vonay, Bild: Sonja Kienle

Unser Traum vom neuen Wehringer Pfarrheim



St. Georg in Wehringen; Bild: Hubert Ratzinger

An der Stelle des ehemaligen Schulgebäudes soll unser neues Pfarrheim in Wehringen entstehen. Ein Ort der Begegnung, des Glaubens und der Gemeinschaft. Dieses Heim umfasst einen größeren und einen kleineren Raum inkl. Küchenzeile. Zudem wird es eine barrierefreie, von außen zugängliche Toilette und eine weitere im Inneren geben. Ein Geräte-

raum und auch das Dach bieten Platz für alle notwendigen Utensilien.

Wir träumen von:

Frühschoppen und Begegnungen nach den Gottesdiensten, regelmäßigen Kinoabenden, Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche, Kinderkirche – auch mit der Raupe Immerfroh, Mutter-Kind-Treffen, Bastel- und Singnachmittagen, Seniorenachmittagen, Meditationen, Sport- und Bewegungsstunden für Junggebliebene sowie von einem Ort, an dem auch gefeiert werden darf.

Warum überhaupt ein neues Pfarrheim?

Weil wir daran glauben, dass Kirche mehr ist als ein Gebäude. Wir wünschen uns eine lebendige Gemeinde, in der Kinder, Jugendliche und ihre Familien wieder verstärkt zur Heiligen Messe kommen und darüber hinaus Gemeinschaft erleben. Das neue Pfarrheim soll ein Ort sein, an dem Glaube spürbar wird. Ein Ort, an dem Kirche mit Leben gefüllt wird.

Was brauchen wir?

Wir brauchen dazu Eure Ideen, Eure Begeisterung und Eure Spenden. Unser Traum kann Wirklichkeit werden, wenn wir gemeinsam daran arbeiten. Ob durch Benefizkonzerte, Kirchenkaffee oder andere Aktionen – jeder Beitrag hilft.

Denn: Die Kirche ist nicht nur das Gebäude; **wir alle sind Kirche!**

Lasst uns gemeinsam mit Mut und Entschlossenheit dafür sorgen, dass unser Glaube vor Ort sichtbar, lebendig und aktiv bleibt.

Wenn Sie Ideen haben oder sich engagieren möchten, sprechen Sie uns an.
Die Pfarrgemeinderäte oder das Pfarrbüro sind für Sie da. Vergelt's Gott!

Herzliche und gesegnete Grüße

Ihr Pfarrgemeinderat

Im Juli wird Architekt Philipp Bosse seine Pläne für das neue Pfarrheim präsentieren. Danach soll es schnell gehen und bis Weihnachten 2026 soll das neue Pfarrheim eingeweiht werden können. Da wir von der Pfarrei sicher 200.000 € beitragen müssen, bitten wir Sie ganz herzlich um Ihre Spende.
Kontoverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Georg Wehringen
DE42 72069036 00006108 10

Ich sage Ihnen schon im Voraus ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

Ihr Pfarrer Ratzinger

Kinder laufen in OOH den Kreuzweg Jesu



In diesem Jahr gingen etwa 45 Kinder mit ihren Eltern die verschiedenen Stationen des Kreuzwegs Jesu ab. Wir versammelten uns im Friedhof beim großen Kreuz, dort startete unser Kreuzweg. An den verschiedenen Stationen, die durch Kreuze gekennzeichnet waren, hingen Bilder von den entsprechenden Kreuzwegstationen. Als Jesus das Kreuz auf seine Schultern geladen bekommt, hat auch ein Kind symbolisch das Kreuz zum Tragen erhalten, welches abwechselnd von den Kommunionkindern getragen wurde. An den verschiedenen Stationen, die sich über den Schulhof und Kitabereich erstreckten, wurde die Geschichte Jesu vorgelesen und gemeinsam gebetet. Der Weg, den wir schweigend zurücklegten, endete in der Kirche.



Dort bauten wir aus mitgetragenen Steinen Jesu Grab. Gemeinsam beteten wir zum Abschluss das Vaterunser, jedes Kind erhielt zum Andenken an diesen Kreuzweg ein kleines Steckkreuz.



Text: FamGo-Team Oberottmarshausen

Bilder: Stephanie Klingler

Maiausflug der Ministranten

Es ist bereits seit 15 Jahren eine schöne Tradition, dass die Ministranten der Pfarreiengemeinschaft am 1. Mai einen Radausflug zur Lechstaustufe 23 unternehmen. Nachdem der Maibaum in Großaitingen gesegnet war, starteten die Minis aus Wehringen und Großaitingen mit ihren Fahrrädern und genossen den Duft des Raps auf den Feldern in Richtung Kleinaitingen. Um die Minis aus Kleinaitingen vergrößert, ging es jenseits der B17 über Waldwege zum Ponyhof, bei dem schon die Minis aus Oberottmarshausen bereitstanden und die Gruppe verstärkten. Am Lochbach



Maiausflug der Minis

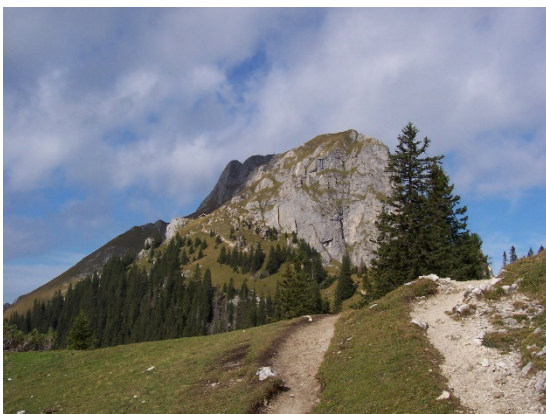
entlang radelnd, war in kurzer Zeit das Ziel am Mandichosee erreicht. Die beiden Grills wurden angeworfen und schon bald war das Mittagessen bereitet. Vom Kiosk konnten wir das Volleyballnetz entleihen und unermüdlich wurde der Ball über das Netz geschlagen. Etliche Minis wagten sich ins Wasser und ein paar durchschwammen sogar den See. Zufrieden und erfüllt von den Begegnungen, kamen sie am Spätnachmittag wieder zu Hause an, galt es doch für einige Minis abends bei den Maiendachten zu ministrieren.

Text und Bild: Hubert Ratzinger

Bergmesse am Breitenberg, Pfronten

Am Sonntag, 14.9. um 10:30 Uhr feiern wir an der Hochalphütte (1500 m) am Breitenberg die Bergmesse.

Von Pfronten-Steinach in Richtung Landesgrenze fahrend, kommen Sie zur Talstation der Breitenbergbahn (850 m). Von dort können Sie in einer 4er Gondel oder zu Fuß in 1 ½ - 2 Std zur Bergstation gelangen. Die Hochalphütte ist ganz in der Nähe der Bergstation. Nach der



Aggenstein in den Tannheimer Bergen

Messe können Sie in der Hochalphütte einkehren. Sie können auch den Aggenstein (Bild) oder den Breitenberg besteigen. Bei regnerischem Wetter wird die Hl. Messe in der Berghütte gefeiert, bei sehr schlechtem Wetter entfällt die Bergmesse. Der Anrufbeantworter im Pfarrbüro (Tel. 230) ist entsprechend besprochen.

Preise für die Breitenbergbahn:

Bei Vorlage des Pfarrbriefes mit Hinweis auf die Bergmesse o. Ä. erhalten die Pfarrgemeinde-Mitglieder am Breitenberg folgende Tarife:

	Erwachsene	Kind einer Familie
Berg- und Talfahrt	19,- €	7,50 €
Berg- oder Talfahrt	14,- €	5,50 €

Pfarrer Ratzinger



**„Fünzig Tage“ nach dem Osterfest geschah es
und seit mehr als zwei Jahrtausenden geschieht es
— Pfingsten,
die Kirche feiert ihren Ursprung und ihr Ziel zugleich.**

**Unvorstellbar muss es zu jener Zeit gewesen sein
und unvorstellbar wird es bleiben,
was sich im Pfingstereignis offenbart.**

**Die Bibel sagt, wie es den Aposteln widerfuhr
„Vom Himmel her ein Brausen ... ein heftiger Sturm
— Zungen wie von Feuer ...
und alle wurden mit Heiligem Geist
— erfüllt“.**

Klaus Jäkel, In: Pfarrbriefservice.de

Fronleichnam

„Gott geht alle Wege mit.“ Diesen Ausspruch von Jesuit Alfred Delp greifen wir auf, wenn wir mit dem „Allerheiligsten“ in der Monstranz durch die Straßen unserer Dörfer ziehen.

Jahr für Jahr feiern wir das Fest „Fronleichnam“ am Donnerstag in der zweiten Pfingstwoche.

Dabei bitten wir Jesus Christus, mit den Menschen hinter den Hausfasaden, mit unseren Familien, mit Jung und Alt die Wege mitzugehen. Es ist ein starkes Zeichen, wenn unsere Vereine mit den Fahnen, die Kommunionkinder und Gremien der Pfarrei mit der Musikkapelle das Allerheiligste unter dem Himmel begleiten. Ein herzliches Vergelt's Gott sage ich an dieser Stelle auch allen, die ihre Häuser mit Blumen und roten Tüchern schmücken, allen die am Weg die Altäre aufbauen und allen, die sich beteiligen. Herzlich lade ich auch in diesem Jahr zur Mitfeier ein.

Pfarrer Ratzinger

Kleinaitingen:

Donnerstag, 19.6. um 8:30 Uhr
Messe, anschließend Prozession mit
Musikkapelle Kleinaitingen



Monstranz von Großaitingen

Großaitingen:

Donnerstag, 19.6. um 8:30 Uhr
Messe, anschließend Prozession mit
Musikkapelle Großaitingen

Wehringen:

Donnerstag, 19.6. um 18:30 Uhr
Messe, anschließend Prozession mit
Musikkapelle Wehringen

Oberottmarshausen:

Donnerstag, 19.6. um 18:30 Uhr
Messe, anschließend Prozession mit
Musikkapelle Oberottmarshausen

Pfarrfeste 2025

Wir laden Sie sehr herzlich zu unseren Pfarrfesten in unseren Gemeinden ein
und freuen uns auf ein fröhliches Miteinander, Kennenlernen und eine gesellige Zeit.

5. Juli Großaitingen

16:00 Uhr
Gottesdienst

anschließendes
Beisammensein im
Pfarrhof

Programm:

- Essen
- Kaltgetränke
- Tombola, Hüpfburg
- Spaß & Feier mit dem Musikverein

6. Juli Kleinaitingen

10:00 Uhr
Gottesdienst

anschließendes
Beisammensein im
Pfarrgarten

Programm:

- Mittagessen ab 12:30 Uhr
- Kaffee
- Kuchen
- frische Waffeln
- Kaltgetränke

12. Juli Oberottmarshausen

17:00 Uhr
Gottesdienst

anschließendes
Beisammensein am
Feuerwehplatz

Programm:

- Essen
- Kaltgetränke
- Hüpfburg und andere Aktivitäten
- Musik von den Shipmates

20. Juli Reinhartshofen

17:00 Uhr
Gottesdienst

anschließendes
Beisammensein im
Kirchhof

Programm:

- kleiner Imbiss
- Kaltgetränke

13. Juli Wehringen

10:00 Uhr
Festgottesdienst

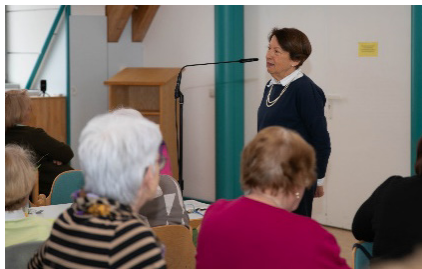
mit der
Bruderschaft auf
dem Rathausplatz

Festprediger:
Weihbischof Florian
Wörner.

Im Rahmen des
Historischen Fests.

Frauenfrühstück beim KDfB war ein voller Erfolg

Ein Highlight im Vereinsjahr war wieder das Frauenfrühstück. Die Damen der Vorstandschaft und ihre Helferinnen zauberten für die 100 anwesenden Gäste ein Buffet, das sich sehen lassen konnte. Apothekerin und Heilpraktikerin Marianne Porsche-Rohrer hielt anschließend einen interessanten Vortrag zum Thema: „Die Frau ohne Alter“. Das Fazit des Vortrags lautet, dass es nicht teure Kosmetik und Cremes braucht, für eine ansprechende



Rednerin Marianne Porsche-Rohrer



und jugendliche Ausstrahlung. Tiefe bewusste Atmung, gesunde Ernährung sowie eine aufrechte Haltung sind ein Garant für ein ansprechendes Erscheinungsbild. Mit diesen ganz einfachen Tipps endete die Veranstaltung.

Fotos: Norbert Steiner, Text: Claudia Seitz

Märchenabend für Erwachsene mit Ines Knopp

Am 20.03.2025, Tag der Geschichten, fand in der Gemeindebücherei St. Nikolaus Großaitingen erstmals ein Märchenabend für Erwachsene mit Ines Kopp, einer ausgebildeten Märchenerzählerin aus Großaitingen, statt. Zahlreiche Besucher lauschten den frei erzählten Märchen, welche Ines sehr professionell und mitreißend vortrug. Die Besucher freuten sich im Anschluss über einen kleinen Imbiss und den regen Austausch.



Text und Bild: Petra Krist und das Büchereiteam

Neuer Wind im Vorstandsteam KDFB Großaitingen

Nach der Begrüßung durch Dr. Marianne Steiner dankte Pfarrer Ratzinger dem Vorstandsteam für die geleistete Arbeit und den wichtigen Beitrag, den der Frauenbund für unsere Gemeinde und den christlichen Glauben leistet. Nach dem Gedenken an unsere Verstorbenen und den Berichten der Vorstandschaft, die das Engagement und die vielseitigen Aktionen des Vereins aufzeigten, standen die mit Spannung erwarteten Neuwahlen auf dem Programm. Andrea Breitner und Claudia Seitz standen nach neunjähriger Tätigkeit nicht mehr zur Wahl und eine weitere Stelle war schon seit drei Jahren vakant. Nach intensiver Suche konnte ein neues Vorstandsteam zur Wahl aufgerufen werden.

Die zehn Damen wurden einstimmig von den 46 anwesenden Mitgliedern gewählt. Neu im Team sind Notburga Egger, Elisabeth Fischer und Gabriele Steidle.



Das neue Vorstandsteam von links:

Rosemarie Lehle, Elisabeth Fischer, Walburga Lauter, Agnes Eisele, Notburga Egger, Stefanie Stark, Felizitas Jehle, Dr. Marianne Steiner, Gabriele Steidle, Christine Hägele.

Nach langjähriger Tätigkeit als Kassenprüferinnen verabschiedeten sich auch Erika Keller und Leni Rohrer. Zur Nachfolge wurden Andrea Breitner und Marianne Schreiner gewählt.

Ehrungen für 20 Jahre Vereinstreue gingen an Maria Eckl, Marianne Eichner, Andrea Mayr, Monika Morhart, Walburga Müller und Oda Stichler. Auf stolze 40 Jahre im Verein dürfen Rosemarie Arnold, Helga Bauer, Ingeborg Baur, Johanna Binder, Irmgard Hailer, Centa Lieb, Theresia Schmid, Edith

Schwertberger, Anna Seitz, Anita Siegel und Gerda Wiedemann zurückblicken. Neben einer kleinen Aufmerksamkeit erhielten die Damen Urkunden und Ehrennadeln.

Dr. Marianne Steiner bedankte sich im Namen der Vorstandschaft bei den bisherigen Kassenprüferinnen und den acht Austrägerinnen für ihre Bereitschaft sechsmal im Jahr die Vereinszeitung zu den Mitgliedern zu bringen. Ferner bedankte Sie sich bei Agnes Eisele für die Babybesuche und ihre kreativen Deko-Ideen bei unseren Veranstaltungen. Ein weiterer Dank ging an Christine Hägele und Cornelia Pilz (für Messgestaltung). Vergelt's Gott an alle Unterstützer und Gönner!

Bei der traditionellen Spendenübergabe freuten sich der Hospizverein Bobingen und das Dominikus Ringeisenwerk in Ursberg über je 300 Euro vom Frauenbund sowie 100 Euro aus den Reihen der Line-Dance-Gruppe.

Im Namen aller Mitglieder wünsche ich der neuen Vorstandschaft gutes Gelingen für die anstehenden Projekte, ein harmonisches Miteinander und viele schöne gemeinsame Stunden.

*Ihre Claudia Seitz
Bilder: Norbert Steiner*

Fastenessen

Nach dem Familiengottesdienst am vierten Fastensonntag in Wehringen fand das diesjährige Fastenessen im Pfarrheim statt. Zahlreiche Besucher ließen sich die Kartoffelsuppe mit Apfelnudeln oder Datschi schmecken.



Fastenessen in Wehringen; Bild: Anni Vonay

Anschließend gab es Kaffee und Kuchen. Im Vorraum des Pfarrheims boten Firmlinge Waren aus dem Weltladen an. Die Spenden in Höhe von 567 Euro gingen an MISEREOR.

Am fünften Fastensonntag waren Jung und Alt in Oberottmarshausen zum Fastenessen in die Turnhalle geladen. Die Kartoffelsuppe hat allen sehr gut gemundet und das Kuchenbuffet ist eine feste Tradition.

Am Palmsonntag war als Fastenessen in Großaitingen ein Kässpätznenessen angesagt. Der große und der kleine Pfarrsaal waren gut gefüllt. Die Hälfte des Spendengeldes kommt dem Projekt „Matadi“ im Kongo zugute, dort unterstützt die Pfarrei St. Nikolaus Schulen von den Marienschwestern.

Text: Anni Vonay und Hubert Ratzinger



Fest am Patrozinium St. Georg in Wehringen

Der von MERIDIAN umrahmte Gottesdienst, war sehr gut besucht. Unter dem Thema „Wie oft ist Ihnen Jesus schon begegnet“, zelebrierte Pfarrer Ratzinger die Messe. Nach dem Gottesdienst hatte der Pfarrgemeinderat zu Bowle und verschiedenen kleinen Köstlichkeiten

eingeladen. Die Einladung wurde gut angenommen und die Besucher nutzten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Wetter spielte mit und es ergab sich ein reger Austausch an den aufgestellten Stehtischen. Der Spendenerlös von 200 Euro soll ein Anfang für das neue Pfarrheim sein.



Text: Anni Vonay, Bilder: Gisela Lautenbacher & Sonja Kienle

Neue Gesichter beim Frauenbund Wehringen

Bei der Jahreshauptversammlung am 09.04.2025 standen neben dem Jahres- und Kassenbericht auch Neuwahlen auf dem Programm. Folgende Mitglieder wurden einstimmig in die Vorstandschaft gewählt:

I. Vorsitzende Alexandra Schmid, Schatzmeisterin Monika Thurl, Schriftführerin Andrea Thalhofer, Beisitzer: Afra Baulig, Angelika Hemmerle, Anita Mak, Maria Meitingen und Brigitte Scheider.



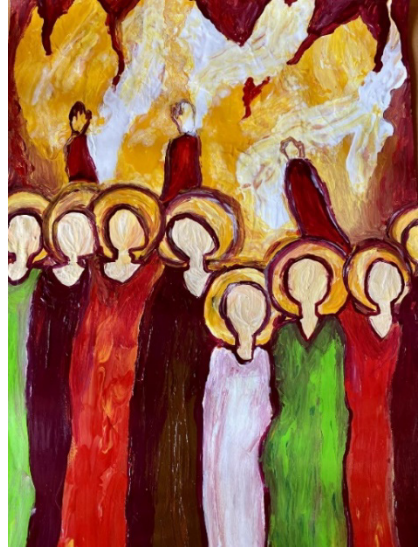
Auf dem Bild (von links): I. Vorsitzende Alexandra Schmid, Ehrenvorsitzende Gisela Lautenbacher, Marianne Salvamoser (Austrägerin Zeitschrift "engagiert"), Monika Thurl, Pfarrer Hubert Ratzinger, Anita Mak, Maria Meitingen, Susanne Müller (Bezirksleiterin KDFB), Brigitte Scheider, Andrea Thalhofer und Bürgermeister Manfred Nerlinger.

Text und Bild: Frauenbund



Komm, Heiliger Geist,
wir brauchen dich,
um unsere Probleme zu
lösen,
uns zu erlösen vom Leid der
Welt.

Wie können wir Nahrung
gerecht verteilen,
Wasser ausreichend allen
zur Verfügung stellen,
Energie gewinnen ohne
Gefahren?



Wie können wir Krankheiten verhindern und lindern,
behindertes Leben lebenswerter machen,
unvermeidbares Sterben würdevoll gestalten?

Wie können wir Versöhnung zwischen Völkern,
zwischen Religionen und Weltanschauungen erreichen,
Versöhnung auch zwischen Mann und Frau,
Eltern und Kindern?

Wir brauchen dich, Heiliger Geist,
dass unsere Liebe nicht zu
Gleichgültigkeit und Hass wird,
unsere Hoffnung zu Mutlosigkeit und Resignation,
sondern, dass unser Glaube an deine Kraft
uns trägt durch alle Schwierig-
keiten.

Bild: Doris Hopf, dorishopf.de
In: Pfarrbriefservice.de

Gesundes Joghurteis für heiße Tage

Kühles schmeckt besonders gut, wenn die Temperaturen steigen. Besonders, wenn dieses Joghurteis auch noch gesund ist!

Du brauchst dafür:

- 250 g Sahnejoghurt
- drei Esslöffel Honig oder Agavendicksaft oder Ahornsirup
- acht Muffinformen

zum Garnieren Obst, Nüsse oder kleine Keksstücke

So wird's gemacht:

1. Vermische den Sahnejoghurt mit dem Honig oder einem anderen Süßungsmittel
2. Dann gib in jede Muffinform einen großen Esslöffel deines gesüßten Joghurts. Damit kannst du acht Formen füllen.
3. Jetzt dekorierst du deine Joghurteis-muffins nach Lust und Laune mit Obst, Nüssen oder kleinen Keksstücken.
4. Dann ist es Zeit, dein Werk für ein paar Stunden in den Gefrierschrank zu stellen.

Lass' dir das Eis schmecken!



aus: Regenbogen – Katholische Kinderzeitschrift, Nr. 15 – 2020/21, S. 5, mit freundlicher Genehmigung, in: Pfarrbriefservice.de

Kinder-SEITE

Weißt du was? Wasser macht nass!

An einem warmen Sommertag hält man es am besten an einem See oder an einem kühlen Bach aus. Im Wasser kann man nicht nur prima schwimmen und plantschen, sondern auch viele Entdeckungen machen. Wasser ist nämlich ein super spannendes Element, Wasser kann als ruhiger See erscheinen oder als wild bewegter Fluss und auch als tosende Wellen am Strand.

Sauberes Wasser ist eine durchsichtige, farblose Flüssigkeit. Manchmal sieht es blau aus, ein andermal schimmert es grünlich. Es riecht und schmeckt einfach nach nichts. Wasser fällt als Regen, Hagel oder Schnee vom Himmel. Es kann also flüssig, fest oder sogar unsichtbar sein. Dann ist es Wasserdampf. Menschen bestehen übrigens zu einem großen Teil selbst aus Wasser. Es sind etwa zwei Drittel.

Wasser brauchen wir zum Leben. Ein Mensch kommt zwar wochenlang ohne einen Happen Essen aus, aber er kann nur drei Tage ohne Wasser überleben! Täglich benötigen wir deshalb etwa 2 bis 2,5 Liter Wasser. Etwa die gleiche Menge scheidet unser Körper an einem Tag wieder aus. In unserem ganzen Leben sind es etwa 65.000 Liter Wasser, die wir aufnehmen. Da heißt es: Jede Menge trinken. Besonders wenn es so warm ist!

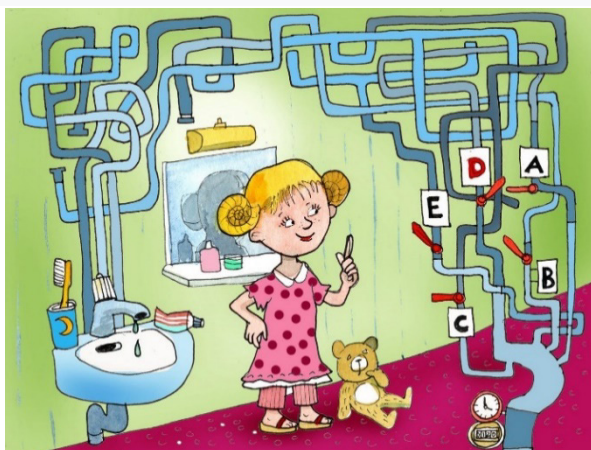
Wasserhahnrätsel

Ganz einfach lässt sich Wasser sparen, wenn man zum Beispiel beim Zähneputzen das Wasser nicht laufen lässt. Hilf Clara den Absperrhahn ganz zuzudrehen, damit nicht so viel Wasser verbraucht wird. Welchen der Hebel muss sie zudrehen, damit das Wasser nicht mehr läuft?

Bild: Christian Badel,

www.kikifax.com

In: Pfarrbriefservice.de



Termine für alle Pfarreien 2/2025

❖ Tauftermine

Tauftermine sind an folgenden Sonntagen jeweils um 11:30 Uhr, 13:30 Uhr oder um 14:30 Uhr:



29.06.2025	13.07.2025	27.07.2025	10.08.2025	24.08.2025
07.09.2025	21.09.2025	05.10.2025	19.10.2025	02.11.2025

❖ Offene Bibelabende

Oberottmarshausen Pfarrheim	Großaitingen Pfarrzentrum
Montag, 23.06.2025	Mittwoch, 25.06.2025
Dienstag, 28.10.2025	Mittwoch, 29.10.2025



Thema: Das jeweilige Sonntagsevangelium

Ablauf: Mehrmaliges Lesen der Bibelstelle; stille Zeit, in der Sie sich anhand vorgegebener Symbole mit dem Text auseinandersetzen; freiwilliger Austausch, Gebet; Segen.

Mitbringen: Sich selbst, weitere Interessenten, einen Stift und eine Bibel.

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Diakon Armin Pfänder

❖ Goldenes Priesterjubiläum von Pfarrer Anton Siegel

am Samstag, 21.06.2025 um 18:00 Uhr in St. Vitus. Nach der Messe sind alle zum Stehempfang in das Pfarrheim geladen.

❖ Kath. Landvolk



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten/Andachten:

-  **Kapellentag** am 22.06. um 14:30 Uhr in Großaitingen in St. Sebastian
-  **Besuch auf dem „Hof der Hoffnung“ Fazenda da Esperança**, Gut Bickenried bei Irsee, Bickenried 2, 87660 Irsee am 27.07. um 14:00 Uhr
-  **Friedensgebet** am 13.08. um 19:00 Uhr in Hiltenfingen, St. Silvester.
-  **Besichtigung des Geflügelhofes Mayr in Großaitingen** am 07.09.2025 um 14:30 Uhr
-  **Bildstock-Gottesdienst** am **Sonntag, 21.09.25** um 10:30 Uhr am Bildstock in Schwabmünchen/Hiltenfingen mit der Musikkapelle Hiltenfingen.

❖ Wallfahrten während der Ulrichswoche

• Ulrichswallfahrt der Pfarreiengemeinschaft am 09.07.2025

Abfahrtszeiten:

Großaitingen:	8:40 Uhr Mitte/Gasthof Post
Reinhartshofen:	8:45 Uhr Feuerwehrhaus/Sportplatz
Großaitingen:	8:50 Uhr Kindergarten Reinhartshofer Straße, Unterer Wirt & Penny
Wehringen:	9:00 Uhr Süd u. Rathaus
Oberottmarshausen:	9:05 Uhr Bahnübergang
Kleinaitingen:	9:10 Uhr Ulrichstraße



Programm:

10:00 Uhr	Messe in St. Ulrich
12:30 Uhr	Mittagessen im Gasthof Goldener Hirsch in Donauwörth
14:00 Uhr	Führung mit Andacht in der Wallfahrtskirche Buggenhofen
16:00 Uhr	Café Kanapé Bobingen
17:00 Uhr	Rückfahrt

Die Fahrtkosten betragen 20,00 € und werden während der Fahrt eingesammelt. Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro Großaitingen, ☎ 08203-230. Bitte bringen Sie das Gotteslob mit.

• Männer-Wallfahrt am 08.07.2025

Das Landvolk setzt einen Bus ein, der von Schwabmünchen aus über die Hochstraße nach Augsburg St. Ulrich fährt. Abfahrt in Großaitingen, Unterer Wirt, 18:25 Uhr; in Wehringen am Rathaus um 18:35 Uhr. Der Bus fährt nach der Hl. Messe wieder zurück. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden.

19:30 Uhr	Start der Wallfahrt am Dom
20:00 Uhr	Eucharistiefeier in der Basilika St. Ulrich und Afra

❖ 25. Jakobuslauf in Augsburg

In diesem Jahr findet im Rahmen der „Jakober-Kirchweih“ am 19.07.2025 wieder der Jakobuslauf statt. Start ist um 18:00 Uhr am Jakobsplatz in Augsburg. Angeboten werden ein Viertelmaraathon (ca. 10,6 km) eine 8,7-km- und 4,8-km-Laufstrecke sowie eine 8,7-km-Walkingrunde. Anmeldung unter www.djk-dv-augsburg.de. Flyer liegen in den Kirchen aus.



❖ Jakobuswallfahrt



Unter Leitung von Pfarrer Ratzinger pilgern wir am 19.07.2025 von St. Jakobus in Reinhartshofen nach Augsburg, um dann beim Pilgerempfang der Stadt Augsburg im Moritzsaal (der Goldene Saal ist gesperrt) teilzunehmen. Anschließend gehen wir mit historischen Gruppen und Blasmusik in die Jakober-Vorstadt. Hier der vorgesehene Ablauf:

03:45 Uhr Treffpunkt in St. Jakobus in Reinhartshofen

08:00 Uhr Kaffeepause im Pfarrheim Göggingen, Hl. Erlöser

10:00 Uhr Empfang im Moritzsaal, St. Moritz Augsburg mit Vortrag:
„Kinder lernen das Pilgern“ von Ute Pätzelt mit Team.

Anschließend lädt die Stadt Augsburg zu einem kleinen Stehimbiss.

11:45 Uhr Festzug vom Moritzplatz zur Festzone vor St. Jakob.

Anschließend Bewirtung der Jakobspilger in der Festzone.

❖ Fahrzeugsegnung

am 27.07. um 10:00 Uhr Messfeier bei der Christophorus-Kapelle mit anschließender Fahrzeugsegnung.

❖ Bergmesse der Pfarreiengemeinschaft

Herzliche Einladung zu unserer Bergmesse am Sonntag, 14.09.2025 um 10:30 Uhr.

Genauere Infos auf der Seite 15 im Pfarrbrief.



❖ Segnung der Schulkinder

Alle Schulkinder – vor allem die Schulanfänger – sind nach den Sommerferien herzlich eingeladen zur Segnung vor Schulbeginn. Wir treffen uns am Montag, 15.09.2025 um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus. Gestaltet vom FamGo-Team Großaitingen und musikalisch begleitet vom Kinderchor Großaitingen. Alle ABC-Schützen dürfen gerne ihren Schulranzen mitbringen.



❖ Start der Mutter-Kind-Gruppe

Bei Interesse einfach anrufen und informieren.

- Großaitingen: Sabine Richter, ☎ 0177/1653236
- Kleinaitingen: Andrea Hareiter, ☎ 08203/959009
- Oberottmarshausen: Carina Schipf, ☎ 0152/38434801



❖ 4. Kinderflohmarkt am 21.09.2025

Im Pfarrsaal findet von 10:00 bis 12:00 Uhr der sortierte Flohmarkt in Großaitingen statt. Einlass für Schwangere und Schwerbehinderte bereits um 9:30 Uhr.

❖ Krankensalbungsgottesdienste

Zu den Krankensalbungsgottesdiensten laden wir herzlich ein:

- Wehringen: Freitag, 26.09.2025 um 14:00 Uhr im Bürgersaal
- Großaitingen: Donnerstag, 16.10.2025 um 14:00 Uhr im Pfarrsaal
- Oberottmarshausen: Freitag, 17.10.2025 um 14:00 Uhr im Pfarrheim

Nach allen drei Gottesdiensten gibt es Kaffee und Kuchen.

❖ Ökumenischer Gottesdienst

Den ökumenischen Gottesdienst am Tag der Deutschen Einheit 03.10.2025 feiern wir um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg in Wehringen. Pfarrer Ratzinger und Pfarrer Lukas aus Bobingen werden den Gottesdienst gemeinsam leiten.



❖ Tauf-Erinnerungsfeste

Ganz herzliche Einladung zu unseren Taferinnerungsfesten in **Wehringen**, St. Georg am Sonntag, **28.09.2025** und in **Großaitingen**, St. Nikolaus am Samstag, **18.10.2025** jeweils um 15:00 Uhr.



❖ Aufatmen: 30 Min Urlaub vom Alltag von 19:00 – 19:30 Uhr

Termine jeweils Donnerstag 10.07., 11.9. und 16.10.2025 in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Großaitingen. Info: Inge Prell ☎ 08203/6523 und Uschi Siegmund ☎ 08203/5872

Termine Großaitingen

❖ Kinderkirche

Wir freuen uns über alle Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern und Großeltern, die mit uns am Sonntag, 13.07.2025 um 10:00 Uhr im Pfarrzentrum Kinderkirche feiern.



❖ Kath. Frauenbund

• Frauenmessen & Wort-Gottes-Feiern



Am Dienstag, 24.06.2025 um 18:30 Uhr feiern wir in St. Sebastian eine Frauenmesse mit Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder.

Jeweils freitags um 18:30 Uhr Wort-Gottes-Feiern unter dem Motto „Gottes himmlische Helfer“ mit meditativen Impulsen und Texten. Kommen Sie gerne vorbei am 18.07. und 26.09.2025.

• Ausflug zum Pfänderhof

Am Samstag, 28. Juni um 14:00 Uhr (Ersatztermin bei schlechtem Wetter: 5. Juli) planen wir einen Besuch beim Pfänderhof in Schwabmünchen. Je nach Witterung steht eine Fahrt mit dem Fuhrwerk über die Felder sowie eine kleine Verkostung auf dem Programm. Es stehen verschiedene Anfahrtsmöglichkeiten zur Wahl (Fahrgemeinschaft, eigene Anfahrt oder als Radler-Gruppe). Anmeldung erforderlich bei Rosemarie Lehle (☎ 08203/963120) oder bei Felizitas Jehle (☎ 08203/355).

• Gemeinsamer Ausflug Frauenbund und Seniorenwerk

Gemeinsamer Ausflug mit dem Seniorenwerk nach Günzburg am Mittwoch, 3. September. Abfahrt am Friedhofsparkplatz ist um 10 Uhr; nach einer Stärkung starten wir um 12 Uhr mit unserer Stadtführung. Nach freier Zeit zum Bummeln oder für eine Kaffeepause geht es weiter zum Greifvogelpark Menter. Auf dem Rückweg ist die Einkehr im Gasthof "Alte Posthaltere" in Zusmarshausen vorgesehen. Rückkehr in Großaitingen gegen 20 Uhr. Anmeldung bis spätestens 20.08.2025 bei Rosemarie Lehle (☎ 08203/963120) oder bei Felizitas Jehle (☎ 08203/355).



• Kegeln.

Jeweils montags, um 19:30 Uhr im Kegelstüble am 16.06. / 21.07. / 22.09. sowie am 22.10.2025. Schauen Sie gerne vorbei.



• Gedächtnistraining

Es startet im Oktober in eine neue Runde. Abwechslungsreich und spielerisch trainieren wir unter fachkundiger Anleitung von Regina Keller unsere Konzentrationsfähigkeit und Gedächtnisleistung. Nähere Informationen und Anmeldung bei Rosemarie Lehle (☎ 08203 /963120). Wir freuen uns auch auf neue Teilnehmer.

• Line Dance

Aufgrund der starken Nachfrage können im Moment keine neuen Tänzerinnen aufgenommen werden.

❖ Kath. Seniorenwerk



• Spielenachmittag



Die nächsten Spielenachmittage finden jeweils donnerstags um 14:00 Uhr am 03.07. / 07.08. / 04.09. und 02.10.25 im Pfarrsaal statt.

• Ausflug nach Günzburg zusammen mit dem KDFB.

siehe Ausflug Frauenbund

❖ Gemeindebücherei St. Nikolaus Großaitingen

• Ferienprogramm



In den Pfingstferien und in den Sommerferien bieten wir einen Spielenachmittag für Kinder ab sechs Jahren an. Wie jedes Jahr beteiligen wir uns am Ferienprogramm der Gemeinde Großaitingen.

• Vorlesestunden für Kinder ab 5 Jahren

Einmal im Monat am Donnerstag wird von 17:00 bis 17:45 Uhr eine kurze Bilderbuchgeschichte gelesen und eine kleine Bastelei gefertigt.

Termine: 05. Juni, 03. Juli und 02. Oktober

• Aktivitäten am Pfarrfest

Am Pfarrfest, 5.7., laden wir die Kinder zum Tischtheater mit einer kleinen Bastelei ein. Auf unserem regelmäßigen Bücherflohmarkt können gegen Spende schöne Bücher erworben werden.

• Öffnungszeiten in den Ferien

In den Pfingstferien hat die Gemeindebücherei zu den normalen Öffnungszeiten geöffnet: Dienstag, 16:00 – 19:00 Uhr, Donnerstag, 15:00 – 17:00 Uhr. In den Sommerferien ist die Bücherei nur dienstags von 16:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Termine Reinhartshofen

❖ Gottesdienst bei der Justina-Kapelle

Wir laden herzlich ein zur Hl. Messe bei der Justina-Kapelle am Sonntag, 29.06.2025. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr in Reinhartshofen beim Daxbacher-Hof. Wir gehen gemeinsam zur Justina-Kapelle und feiern um 18:30 Uhr die Hl. Messe.

Termine Wehringen

❖ Kinderkirche mit der Raupe Immerfroh

Am 22.06. und 27.07.2025 um 11:00 Uhr in der Kirche.



❖ Senioren

Die Senioren treffen sich am 03. Juli, 07. August und 02. Oktober 2025 im Pfarrheim ab 14:00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Im September fällt der Seniorennachmittag aus.



❖ Deutsch-afrikanischer Gottesdienst

Am Freitag, 04. Juli 2025, findet erneut ein deutsch-afrikanischer Gottesdienst statt. Beginn ist um 18:00 Uhr.



❖ Skapulier-Bruderschaftsfest

Im Rahmen des Historischen Festes feiern wir am Sonntag, 13.07.2025 den Fest-Gottesdienst mit Weihbischof Florian Wörner um 10:00 Uhr auf dem Rathausplatz. Dabei nehmen wir neue Mitglieder in die Bruderschaft auf.

❖ Kath. Frauenbund und Senioren

11. - 14.07.2025 Teilnahme am historischen Dorffest, zusammen mit Pfarrgemeinderat und Bauernverband. Wir bitten um Ihre Unterstützung in Form von Kuchenspenden und Hilfe am Stand und in der Küche.



Bitte melden Sie sich mit dem Betreff „**Historisches Fest**“ bei

- Alexandra Schmid, Frauenbund ☎ 08234-706213 / alex@schmid.alexandra.de
- Jasmin Stegmann, Bauernverband ☎ 0171-6085616 / jasmin.stegmann88@gmail.com
- Sonja Kienle, Pfarrgemeinderat ☎ 08234-1532 / sonja_kienle@web.de



Lösung Kinderrätsel, S. 26:

Hahn B

Termine Oberottmarshausen

❖ Kinderkirche



Zur Kinderkirche im Pfarrheim sind alle Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich eingeladen. Die nächsten Termine werden durch Plakate und Aushang am Kindergarten bekannt gegeben.

Senioren

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am Dienstag, 08.07.2025 um 14:00 Uhr im Pfarrheim.



❖ Kräuterbuschen binden

Herzliche Einladung zum Binden von Kräuterbuschen für Maria Himmelfahrt am Mittwoch, 14.08.2025 um 13:00 Uhr bei Centa Reiter, St.-Ulrich-Straße 9. Blumen- und Kräuterspenden werden dankbar bereits am Vormittag angenommen.



Termine Kleinaitingen

❖ Familiengottesdienst

Wir laden ein zum Familiengottesdienst im Rahmen des Pfarrfestes am Sonntag, 06.07.2025 um 10:00 Uhr.



❖ Laurentiusfest

mit anschließendem Stehempfang, am 09.08. nach der Messe um 18:30 Uhr. Bleiben Sie doch noch etwas nach dem Gottesdienst da.



❖ Senioren

Herzlich willkommen sind alle Senioren zu unserem Treffen im Pfarrhof mit Gesang, Kaffee und Kuchen, am Dienstag, 14.10.2025 ab 14:00 Uhr.



Impressum

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Großaitingen

Verantwortlich: Pfarrer Hubert Ratzinger

Redaktion: Christiane Claus, Brigitte Geldhauser, Eva Haide, Jana Heiß,
Stephanie Klingler, Diakon Armin Pfänder, Centa Reiter,
Hubert Sporer, Anni Vonay

Anschrift: Pfarrbüro Großaitingen, Bahnhofstr. 1, 86845 Großaitingen,
Tel. 08203-230, Fax 08203-951397

E-Mail pg.grossaitingen@bistum-augsburg.de

Verteilung: Alle Haushalte der Pfarreiengemeinschaft, Auflage 4850

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum Erntedank
und deckt den Zeitraum bis zum 4. Advent 2025 ab.

Abgabe der Termine und Beiträge bis spätestens 08.09.2025

Alle Grafiken der Termine (ausgenommen der Kirchenillustrationen),
soweit nicht anders angegeben: www.pfarrbriefservice.de.

Die Rechte an unbenannten Fotos hat das Pfarrbriefteam.

QR-Code der Homepage www.pg-grossaitingen.de



Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Großaitingen

Montag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 16:30 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwoch 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Freitag 09:00 Uhr – 11:00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Oberottmarshausen

Kirchplatz 1, 86507 Oberottmarshausen, Tel. 08231-33505

Mittwoch 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Bankverbindungen

Raiffeisenbank Bobingen bzw. Schwabmünchen mit folgenden Konten:

Großaitingen DE17 7206 9036 0002 5170 19

Sebastian Bruderschaft DE93 7206 9036 3902 5274 30

Antonius Bruderschaft DE43 7206 9036 0502 5170 19

Kleinaitingen DE70 7206 9220 0001 8011 80

Oberottmarshausen DE51 7206 9036 0000 2014 05

Reinhartshofen DE98 7206 9036 0002 7109 19

Wehringen DE42 7206 9036 0000 6108 10



Gott,

***danke für die Momente der Zeitlosigkeit,
danke für die vielen kleinen Lichtblicke,
auf die ich mich freuen kann.***

Danke, dass du mit mir auf dem Weg bist

***Segne mich und alle Menschen,
denen ich heute noch begegnen werde!***